

# Asylentscheidungen in Europa

*ynux*

*August, 2018*

## Die Asylaten von Eurostat

Dieser Artikel untersucht die Erstentscheidungen von afghanischen Flüchtlingen in Europa mit Hilfe von Eurostat. Eurostat ist das statistische Amt der Europäischen Union. Es sammelt und veröffentlicht Daten zu vielen Themen, unter anderem zu Asyl und Migration ([link xxx](#))

Besonders interessant sind die Erstentscheidungsdaten. Das Datenset dafür nennt sich `migr_asydcfst`: “Erstinstanzliche Entscheidungen über Asylanträge nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht; jährliche aggregierte Daten”.

Für Deutschland sind das die Entscheidungen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Die Bezeichnung “erstinstanzlich” ist hier etwas verwirrend, denn die erste *juristische* Instanz ist in Deutschland das Verwaltungsgericht, dass über Klagen gegen die Entscheidung des BAMF entscheidet.

Zurück zu unseren Daten. Sie decken die Jahre 2008 bis 2017 ab (Stand August 2018). Man kann sie von der Website von Eurostat herunterladen. Allerdings sind sie ziemlich groß - 85 Mb und 13 Millionen Werte. Mit Excel kommt man da nicht weiter, deswegen benutzt dieser Artikel die Statistiksprache R.

Was bieten uns die Daten?

Table 1: Ein paar Zeilen aus dem Datensatz, zum Herkunftsland Afghanistan

unit	citizen	sex	age	decision	geo	time	values
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	AT	2017-01-01	1551
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	BE	2017-01-01	405
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	BG	2017-01-01	8
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	CH	2017-01-01	154
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	CY	2017-01-01	1
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	CZ	2017-01-01	0
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	DE	2017-01-01	6821
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	DK	2017-01-01	16
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	EE	2017-01-01	0
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	EL	2017-01-01	449
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	ES	2017-01-01	8
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	EU28	2017-01-01	11841
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	FI	2017-01-01	71
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	FR	2017-01-01	214
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	HR	2017-01-01	3
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	HU	2017-01-01	9
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	IE	2017-01-01	0
PER	AF	F	TOTAL	GENCONV	IS	2017-01-01	0

Wir konzentrieren uns im Folgenden auf:

- die Entscheidungen (“`decision`” und “`values`”)
- das Herkunftsland Afghanistan (“`citizen`”)
- das Jahr 2017

- die europäischen Länder (“geo”), für die es genug Daten gibt, um damit sinnvolle Analysen zu machen. Zur Abgrenzung von den Herkunftsländern heißen sie im Folgenden “Antragsland”.

```
cutoff=1000
major_geo_total=filter(migr_asydcfst, values > cutoff, time == "2017-01-01", decision == "TOTAL", sex :
select(geo, values)
```

## Die Anzahl Entscheidungen pro Antragsland

Dies sind die europäischen Länder, in denen im Jahr 2017 mehr als 1000 Entscheidungen über Asylanträge von afghanischen Staatsangehörigen getroffen wurden:

Table 2: Länder mit mehr als 1000 Entscheidungen zu Asylanträgen aus Afghanistan

geo	values
AT	17730
BE	5160
BG	1388
CH	3094
DE	109732
DK	1349
EL	2134
FI	1334
FR	7516
HU	1800
IT	1972
NL	1894
NO	1518
SE	25155
TOTAL	184265
UK	1909

Wenn Du an diesen Zahlen zweifelst und sie selber überprüfen willst, finde ich das genau richtig. Misstrauen in Daten ist gut. Eurostat hat einen Data Explorer unter eurostat -> Daten -> Datenbank -> Datenbank nach Themen -> Bevölkerung und soziale Bedingungen -> Asyl und Gesteuerte Migration, oder Du googelst nach “migr\_asydcfst”.

Die Daten zeigen Ländercodes, die vollen Bezeichnungen sind hier:

Table 3: Ländercodes der wichtigsten Antragsländer

code	label
BE	Belgien
BG	Bulgarien
DK	Dänemark
DE	Deutschland (bis 1990 früheres Gebiet der BRD)
EL	Griechenland
FR	Frankreich
IT	Italien
HU	Ungarn
NL	Niederlande

code	label
AT	Österreich
FI	Finnland
SE	Schweden
UK	Vereinigtes Königreich
NO	Norwegen
CH	Schweiz

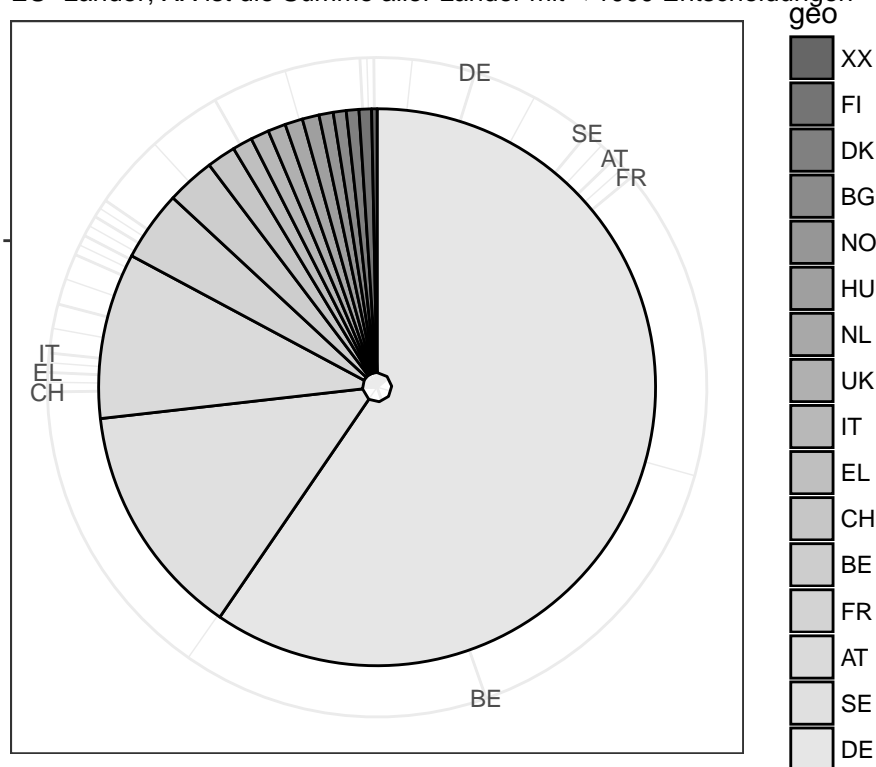
Diese Zahlen sind für mich schon überraschend. Die anderen 17 Länder sind zusammen für weniger als 600 Entscheidungen verantwortlich.

## [1] 580

Eine Visualisierung der Gesamtanzahl von Entscheidungen zu Afghanistan im Jahr 2017:

## Entscheidungen über Asyl, Afghanistan, 2017

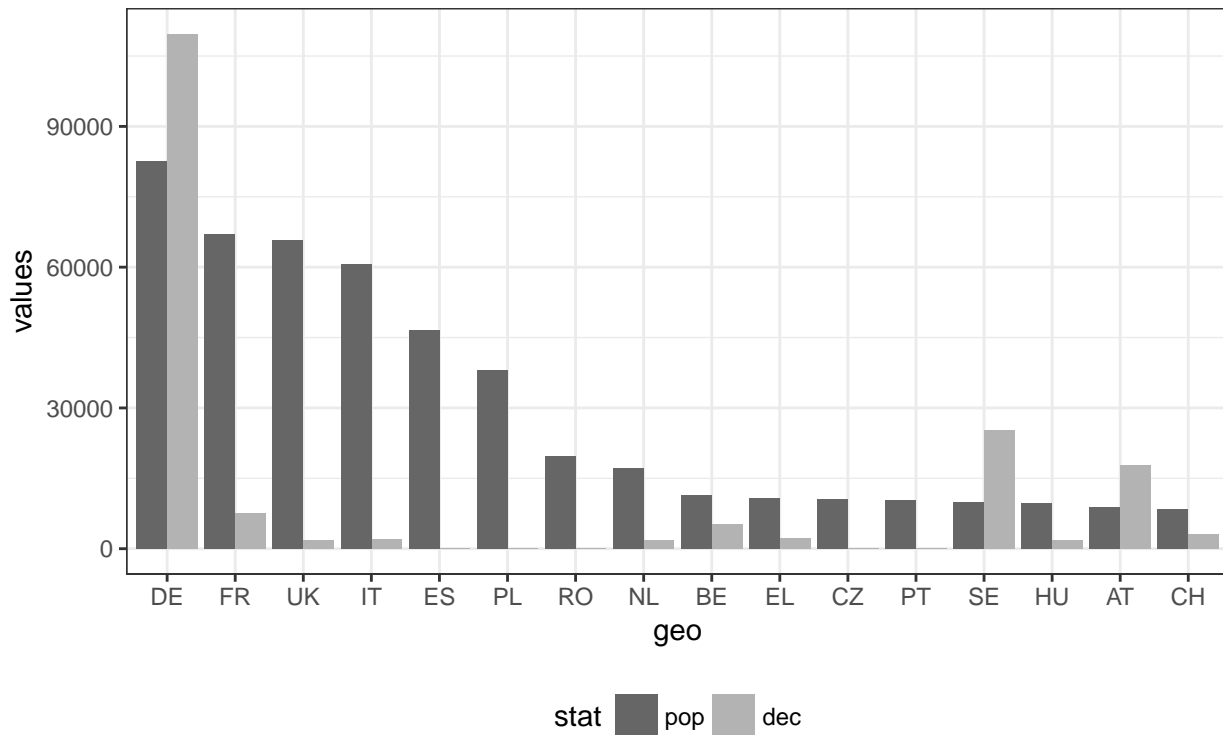
EU-Länder; XX ist die Summe aller Länder mit < 1000 Entscheidungen



Überraschend finde ich außerdem, dass beispielsweise Spanien nicht in unserer Analyse vertreten ist, weil es nicht auf 1000 Entscheidungen kommt. Deutschland verantwortet fast 60% aller Entscheidungen. Nun ist Deutschland auch das bevölkerungsreichste Land der EU. Wenn wir uns die EU-Länder mit mehr als 8 Mio Einwohnern anschauen und neben ihre Einwohnerzahl (geteilt durch 1000) die Anzahl Entscheidungen stellen, erhalten wir dieses Bild:

## Vergleich von Bevölkerung in Tsd zu Asylentscheidungen

zu Afghanistan, 2017; EU Länder mit mehr als 8 Mio Einwohnern



In den großen Ländern außer Deutschland gab es auffallend wenig Entscheidungen. In den kleinen Ländern Schweden und Österreich dagegen überproportional viele.

Bisher haben wir Vorbetrachtungen angestellt, um unsere Daten zu verstehen und zu überlegen, welche Antragsländer wir sinnvoll untersuchen können. Jetzt schauen wir uns die Entscheidungen an.

**Die Entscheidungen: GENCONV + HUMSTAT + SUB\_PROT + TEMP\_PROT + REJECTED = TOTAL\_POS + REJECTED = TOTAL**

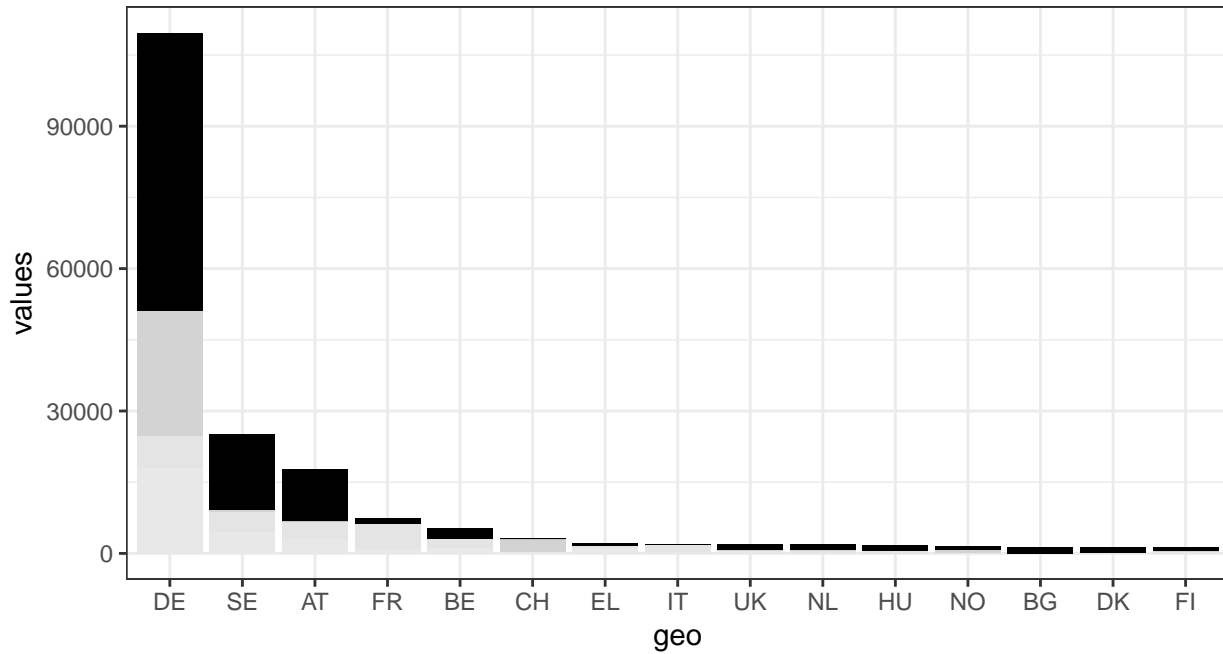
Wie haben unsere 15 Länder entschieden? Was für Entscheidungstypen haben wir überhaupt?

Table 4: Entscheidungscode

code	label
TOTAL_POS	Gesamtzahl der positiven Beschlüssen
GENCONV	Genfer Abkommen Rechtsstatus
HUMSTAT	Humanitärer Rechtsstatus
REJECTED	Abgelehnt
SUB_PROT	Subsidiärer Schutz
TEMP_PROT	Vorübergehender Schutz

## Entscheidungen über Asylanträge aus Afghanistan 2017

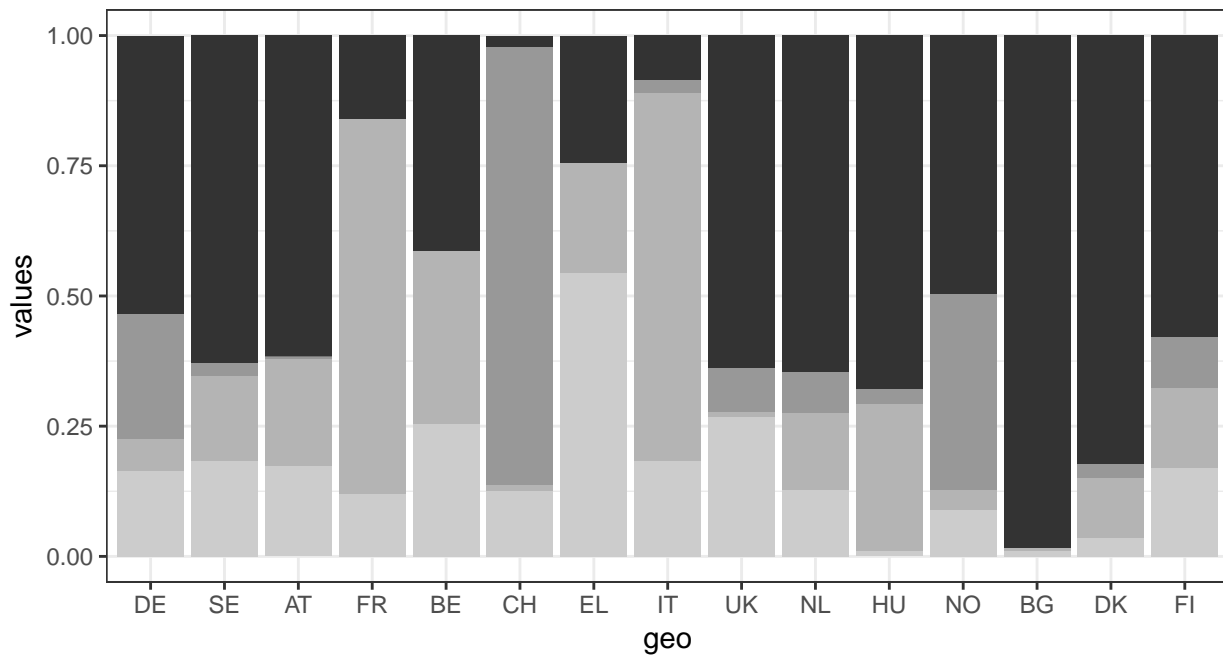
in absoluten Zahlen



decision REJECTED TEMP\_PROT HUMSTAT SUB\_PROT GENCONV

## Entscheidungen über Asylanträge aus Afghanistan 2017

in Prozent



decision REJECTED TEMP\_PROT HUMSTAT SUB\_PROT GENCONV

## Interpretation der Daten

### Herkunftsland: Afghanistan

**Deutschland: Die Anerkennungsquote in Deutschland liegt knapp unter 50%. Zufall? Ich glaube, nicht.**

In Deutschland liegt die Anerkennungsquote knapp unter 50%. Das hat negative Folgen für alle Asylsuchenden aus Afghanistan, denn dadurch gelten sie als Menschen mit schlechter Bleibeperspektive. Das BAMF beschreibt das so (<http://www.bamf.de/SharedDocs/FAQ/DE/IntegrationskurseAsylbewerber/001-bleibeperspektive.html>):

Menschen, die aus Herkunftsländern mit einer Schutzquote von über 50 Prozent kommen, haben eine gute Bleibeperspektive. 2017 trifft dies auf die Herkunftsländer Eritrea, Irak, Iran, Syrien und Somalia zu. Welche Herkunftsländer das Kriterium Schutzquote ( $\geq 50\%$ ) erfüllen, wird halbjährlich festgelegt.

Also wird über jeden Asylantrag aus Afghanistan einzeln und unabhängig entschieden, und am Ende jedes halben Jahres stellt sich jedes Mal heraus, dass die Anerkennungsquote knapp unter 50% liegt ... bei xxx Anträgen ... Schwer zu glauben.

Bei schlechter Bleibeperspektive ist die Integration erschwert, während des Asylverfahrens gibt es keine Integrationskurse und keine Maßnahmen zur Arbeitsförderung. Wie lange dauert ein Asylverfahren? Laut der neuesten Kleinen Anfrage "Ergänzende Informationen zur Asylstatistiki" allgemein etwa 9 Monate, bei Anträgen aus Afghanistan allerdings über 13 Monate.

Pro Asyl kritisiert das Konzept der Bleibeperspektive grundsätzlich:

Diese Regelung ist übrigens kein Gesetz, sondern eine Auslegung des BAMF. Für Menschen, denen ein aufgeklärter Umgang mit Zahlen wichtig ist, ist besonders ärgerlich, dass das BAMF die Anerkennungsquote konsequent falsch berechnet. xxx. >

xxx Anzahl Anträge Entwicklung Dauer Asylanträge Wann ist Stichtag? 1.1. und 1.6.?

### Ein Vergleich mit anderen Ländern Europas

Wie ist die Anerkennungsquote in anderen Ländern Europas? Das ist wichtig. Das europäische Asylsystem basiert darauf, dass es keine Rolle spielt, in welchem Land jemand seinen Asylantrag stellt. Die Dublin-Abkommen setzen das auch voraus.

**Ist Afghanistan eine Ausnahme? Sind die Anerkennungsquoten anderer Länder ähnlicher?**

- anderes Land, eins mit hoher, eins mit niedriger Anerkennungsquote? Syrien,

### Mehr Politik als Rechtsstaatlichkeit

- Schweden

### Jenseits der Zahlen

**Bis zu diesem Punkt habe ich den Artikel eher trocken gehalten, juristisch und zahlenorientiert. Abschließend möchte ich doch noch einige persönliche Anmerkungen loswerden.**

— oder Die jungen Männer, die ich in der Unterkunft treffe, sind immer wieder im Stich gelassen und verraten worden. Von ihrem Geburtsland Afghanistan, in dem 25% (?) der Kinder arbeiten, nur xx % zur Schule gehen und diese Schulen offensichtlich schlecht sind. Vom Iran, der die afghanischen Flüchtlinge entrechtet und in den Krieg nach Syrien schickt (link). Von Deutschland, das sie in einem ganz ungesunden Schwebezustand hält, dem Abschreckung wichtiger ist als die Integration, und als rechtsstaatliche Prinzipien. Von der EU, die es nicht schafft, sich auf eine konsistente und sinnvolle gemeinsame Asylpolitik im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention zu einigen. Von der internationalen Staatengemeinschaft, die keinen Umgang mit den “Fragile States” findet. Alle Staaten, alle internationalen Organisation, alle Gesellschaften sind an ihrer Aufgabe gescheitert, diesen Leuten einen Rahmen zu bieten, in dem sie so leben können, wie es im 21. Jahrhundert üblich ist: Mit Ausbildung und Perspektive auf ein ganz normales Leben mit Familie und Arbeit.

Es ist zum Verrücktwerden. Im Großen ist dagegen nicht anzukommen. Jede und jeder, die oder der hier Lesen und Schreiben lernt, oder es sogar schafft, sich ein gutes Leben aufzubauen, ist ein Triumph über diese Zustände.

### **xxx Persönliche Ansicht**

- \* Afghanistan ist schwierig weil fragile state, dafür wurde das Asylrecht nicht gemacht
- \* Die Praxis hat weniger mit Recht zu tun als mit Kalkül: Abschrecken, aber nicht zu viele Skandale provozieren
- \* Abschreckung, (1) indem man den Leuten die Perspektive nimmt (Anerkennungsquote unter 50%, weniger Inanspruchnahme)
- \* Denn sonst würden sich die Fälle häufen, dass Abgeschobene sterben, und das will man auch nicht
- \* zugleich Behauptung, dass das alles Kriminelle sind - stimmt nicht

Mieses Spiel. Und gefährlich, viele junge Leute ohne Perspektive in D. Die internationale Gemeinschaft soll sich mal systematisch Gedanken drüber machen, wie sie mit den failed states umgeht. Nicht alles “Schuld von Deutschland”. Afghanistan, Iran haben diese Leute auch verraten

### **Ab hier nur Notizen**

Analysis:

- FR, CH, EL, IT clearly more positive
- BG very negative - still 1388 decisions
- SE switched midway, monthly data?

Does this look like “it doesn’t matter where in the EU you apply for asylum”?

Next questions:

- Is the picture (number and result of decisions) similar for SY? Eritrea? Pakistan? TOTAL? TOTAL-Afgh? (should be simple)
- years 2015, 2016 (simple), 2018 (quarterly data)
- Deportations? We barely have numbers from DE ... probably no way (only Dublin numbers. bpb has sth on <https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/flucht/218788/zahlen-zu-asyl-in-deutschland>)

Content to add:

- Bleibeperspektive
- Situation in Afghanistan (UNAMA - Zahlen, fragile state index)
- Warum verschiedene Quoten in der EU ein Problem sind, Dublin
- Verwaltungsgerichtsentscheide

- Some remarks on refugee datathon muc
- Lagebericht: evtl. <https://www.proasyl.de/news/meinungsstark-aber-faktenarm-abschiebepolitik-zu-afghanistan/>
- Abschiebungen ... nicht so mein Gebiet. Nach Bundesland schon unterschiedlich, vgl. <http://www.taz.de/!5526441/> oder Quellen: <https://www.amnesty.org/download/Documents/ASA1168662017ENGLISH.PDF> Sie verweisen auf Eurostat und IOM Afghanistan (T. Ruttig verweist auch aufs IOM: <https://thruttig.wordpress.com/2017/07/15/abschiebungen-nach-afghanistan-europaweit-2017-eine-ubers>

Eurostat: migr\_eirtn

Third country nationals returned following an order to leave by citizenship age and sex - quarterly data  
 migr\_eirtn1  
 only 8 countries, incl. Germany  
 only 2018Q1, 2018Q2

Third-country nationals who have left the territory by type of return and citizenship  
 migr\_eirt\_vol no data from Germany only 12 countries

Third-country nationals who have left the territory by type of assistance received and citizenship  
 migr\_eirt\_ass Similar to migr\_eirt\_vol

Third-country nationals who have left the territory to a third country by type of agreement procedure and citizenship  
 migr\_eirt\_agr 17 countries, I do not understand the agreements

Third-country nationals who have left the territory to a third country by destination country and citizenship  
 migr\_eirt\_des

Code ist hier: [https://github.com/muc-fluechtlingsrat/r-eurostat-refugees/blob/master/man/afghanistan\\_\\_eurostat\\_\\_nontech.rmd](https://github.com/muc-fluechtlingsrat/r-eurostat-refugees/blob/master/man/afghanistan__eurostat__nontech.rmd)